

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1905-10-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München, am

6.10.05.

Mein Liebes Kind.

Wie schon früher zum Aus-
sagen Male erzählt - als Person
im persönlichen Leben, in
Empfang und dem Handeln, -
Du hast das Gefühl von un-
ver. - Was soll es die Menschen
es haben ein Gefühl von Freiheit
und des Kutes, der inner
und so gut, es haben die
Freiheit, aber es ist unser
zu wissen, der soll es das
der inner, in der gleichen Linie.

Was kann ich dir geben,
haben, als für deine Liebe?

Ich verbleibe dir ab und
zu und dir. Ich habe mich
so sehr an dich gewöhnt, daß ich
allein zu sein nicht kann
ein einziges Fußchen und
Händchen - was das Kind hat,
es muß ich haben, du bist
mein ganzes Leben und mein
Heil - ich bin dir dankbar - ich
mich nicht mehr ohne dich
vorstellen kann.

Dein kleiner Sohn hat
mit einem Brief geschrieben,
was er von dir wünscht.

, die Kinder antworten in
einem Konditor - Kasten,
den ich dir ab und zu
bestellen.

Heute kam Brief und
schönste Briefe und sehr
anerkennend was der
Herr Dr. Walther. Der
hat geschrieben wie sehr
ich und meine Kinder
dankbar sind.

Wenn du für mich
in einem Kasten eine
Portion an der Kuchentafel
bestellst, das wäre sehr
schön, ich weiß, daß es
sehr angenehm sein wird.



1958/150

und es ist sehr selten
weil auf einem Hohen
Garten kommen. Und dass
es ein sehr seltener für
den Rumpfen ist, wenn viel
die Borken haben. Man
muss sehr gründlich sein,
dass es für einen der ist, dass
dieses etwas sehr gefährlich
zu sein kann, und dass
es in einem Baum - Obst
ein Baum wachsen lassen,
dass es so leicht, so leicht
wachsen kann.

Das Danken auf dem
Garten haben auch einige
bei der das Gassen die
Zurück David fließt.